



Checkliste für den Einsatz als Kampfrichter/-in Hammerwurf

1. Anreise bis 45 Minuten vor dem Wettkampf, Teilnahme an KR - Besprechung
2. Probeversuche nur unter Aufsicht des Kampfgerichtes.
3. **Sicherheitsregeln (ggf. Sicherheitsbelehrung unterschreiben)**
 - a) Stets den Blick zur Hammer richten.
 - b) Kein Aufenthalt der Wettkämpfer am Sektor/Netz.
 - c) Kein Aufenthalt Unbefugter (Trainer, Zuschauer, Fotografen) am Sektor/Netz.
 - d) Hammer nur zurücktragen, **nicht zurückwerfen /-schleudern**.
4. Ring darf nicht gewässert oder mit anderen Substanzen vorbereitet werden.
5. Wettkämpfer dürfen den Ring zur Ausführung des Versuchs von überall betreten.
6. Wettkämpfer dürfen den Versuch unterbrechen und neu beginnen bzw. den Hammer kontrolliert ablegen und auch den Kreis wieder verlassen, solange sie ihre Versuchszeit von 60 sec. nicht überschreiten.
7. Wettkämpfer darf beim Schwungholen oder Drehen mit dem Hammerkopf den Boden oder die Oberseite des Kreisringes berühren; unterbricht er den Versuch, um erneut zu beginnen, ist dies kein Fehlversuch.

8. Fehlversuche

- a) Versuch wird nicht aus einer ruhigen Ausgangsstellung im Kreis begonnen.
- b) Nach Betreten des Kreises und Beginn des Versuchs: Berührung der Oberseite des Kreisringes oder den Boden außerhalb des Kreises mit irgendeinem Teil des Körpers.
- c) Hammerkopf berührt die Sektorlinie bzw. fällt außerhalb des Sektors nieder.
- d) Wettkämpfer verlässt den Kreis, bevor der Hammer den Boden berührt hat.
- e) Der erste Kontakt erfolgt nicht vollständig hinter der theoretischen Mittellinie im Kreis bzw. der außerhalb davon verlaufenden weißen Linie

9. Messen

- a) Am letzten Eindruck des Hammers im Sektor einen Metallstab einstecken; dort den 0 – Punkt anlegen und Massband über die Kreismitte ziehen.
- b) Ablesen der Leistung an der vorderen Innenkante des Ringes; Angabe in vollen Zentimetern (sonst abrunden); Zahlen mit Blick zum Protokollführer ansagen;
Tipp: Protokollführer wiederholt die Zahlen (Bsp.: 54,32m=fünf-vier-drei-zwo).